Volker H.A. Fritz
im AK Fracking
Braunschweiger Land
Mitglied im Zusammenschluss
„Gegen Gasbohren“

Wolfenbüttel, den 12.06.2015

Übersetzung:
Bericht EcoWatch.com vom 24.04.2015 zum neuern USGS-Report über induzierte Erbeben im Zusammenhang mit der Fracking-Förderung.
http://ecowatch.com/2015/04/24/usgs-fracking-earthquakes/
Originaltitel: 8 States Dealing With Huge Increases in Fracking Earthgquakes

8 US-Bundesstaaten haben mit riesigen Zunahmen von Erdbeben zu tun, die mit der Fracking-Förderung zusammenhängen.
Ein neuer Bericht der Geologischern Bundesbehörde der USA (USGS), Nr. 2015-1070, der im April 2015 veröffentlicht wurde, hat 8 Staaten in der Mitte und im Osten der USA identifiziert, in denen Fracking-Aktivitäten zu dramatischen Zunahmen von Erdbeben geführt haben, vorwiegend durch die Verpressung von Abfallwasser, einem Nebenprodukt der Bohrtätigkeit in Tiefbohrungen. Dieser Prozess kann Fehlstellen im Untergrund aktivieren, die in einigen Fällen vorher unbekannt waren.
(Eine Karte zeigt die kumulativ seit 1973 bis 2014 aufgetretenen Erdbeben einer Stärke über 3 Richter in den USA mit starker Zunahme ab 2009).
Die Erdbenaktivität hat scharf zugenommen seit 2009 in den mittleren und östlichen Bundesstaaten der USA. „Die Zunahme wurde in Zusammenhang gebracht mit industriellen Aktivitäten, bei denen Abfallwasser in tiefe Bohrungen verpresst wird“, sagt der Bericht in aller Klarheit, in einer Erwiderung auf die Erdbebenableugner in der Öl- und Gasindustrie der USA, wie zum Beispiel Harold Hamm, der Begründer des Fracking, einer ist. Er drängte Regierungsmitglieder des Bundesstaates Oklahoma, nicht über diese Zusammenhänge zu sprechen.
Während **Oklahoma, Texas und Ohio** viel Aufmerksamkeit wegen der Zunahmen der Seismizität in Gebieten erfuhren, in denen sie einst selten waren, sind sie keineswegs die einzigen Staaten mit der Gefährdung durch mehr und stärkere Erdbeben. Der USGS-Report benannte auch die Staaten **Alabama, Arkansas, Colorado, Kansas und Neu Mexico** und identifizierte 17 Zonen in den 8 Staaten , die besonders gefährdet sind durch eine gestiegene Zahl von Erdbeben, die die USGS „induzierte“ Beben bezeichnet.
Der Bericht, der die „induzierte seismische Aktivität von 2014 im US Gefährdungsmodell“ enthält, analysierte diese seismischen Aktivitätszunahmen und entwickelte Modelle, zu projizieren, wie gefährlich die Erdbeben in diesen Gebieten noch werden könnten, unter Berücksichtigung der verschiedensten Einflussfaktoren.

Der Leiter der USGS, Mark Petersen, sagte dazu:“ dieser neue Bericht beschreibt zum ersten Mal, wie durch das Verpressen verursachte Erdbeben in die Karte der seismischen Gefährdungen der USA im Rahmen der Modell-Projekte aufgenommen werden können. Diese Erdbeben treten in einer Häufung auf, die niemals vorher festgestellt wurde und stellen für die benachbarten Menschen ein viel größeres Risiko dar. Die USGS entwickelt Methoden zur Überwindung der Herausforderungen durch Abschätzung seismischer Gefahren in diesen Gebieten und durch Unterstützung von Entscheidungen, die dazu beitragen, Gemeinden vor den Bewegungen des Untergrundes zu sichern“.
Die USGS hat kürzlich Karten herausgegeben mit den Flächen der natürlichen seismischen Belastungen, die für Versicherungsbelange, Gebäude-Auslegungen und Katastrophenschutzpläne verwendet werden und den Gefahren aus natürlicher Seismizität. Darin wurde die Wahrscheinlichkeit von Erdbeben im Zeitraum von 50 Jahren eingearbeitet, was der mittleren Nutzungserwartung eine Hauses in den USA entspricht.
Die Studie kommentiert dazu:“ diese neuen induzierten seismischen Ereignisse entwickeln eine Intensität der potentiellen Erdbewegung im Verlauf eines Jahres. Dieser kürzere

Zeitrahmen ist angebracht, weil die induzierte Aktivität mit der Zeit sich schnell ändern kann und weil sie von kommerziellen und politischen Entscheidungen beeinflusst wird, die sich zu jedem Zeitpunkt verändern könnten“.

Dieses nimmt Bezug auf die unterschiedlichen Regelungen der Einzelstaaten der USA zur Erlaubnis von Verpressungen der Abwässer der Förderung oder zur Erlaubnis der Beimischung der Abwässer anderer Staaten in das Abwasser-System. Zum Beispiel, wegen der laxen Regelungen in Ohio, empfängt der Staat Millionen von gallons Abfallwasser aus der Förderung des stark durchfrackten Pennsylvania, wo Verpressbohrungen strengeren Regeln unterworfen sind.

Der Bericht führt auch aus:“ viele Fragen wurden aufgeworfen, ob denn Hydraulic Fracturing für die kürzliche Zunahme der Erdbebenaktivitäten verantwortlich ist. Die Studien der USGS legen nahe, dass der Fracking-Prozess selbst nur gelegentlich der direkte Grund bemerkter Erdbeben ist.
Aber große Mengen von Abfallwasser können aus einer Vielzahl von Prozessen kommen, wie auch von der Förderung von Kohlenwasserstoffen.
Das Verpressen von Abfallwasser erhöht den unterirdischen Porendruck, was dazu führen kann, dass nahegelegene Fehlstellen im Untergrund „geschmiert“ werden. Dadurch wird die Wahrscheinlichkeit des Auftretens von Erdbeben erhöht“.

übersetzt: Volker Fritz